

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde und Förderer der Schule,

kurz vor Ostern wende ich mich mit einer neuen Ausgabe der "Einblicke" an Sie.

Seit der Aufdeckung der ersten Missbrauchsfälle in Berlin vergeht kaum ein Tag, an dem nicht in der Presse neue Berichte und Artikel zu diesem Thema auftauchen. Seit etwa zwei Wochen ist klar, dass auch die Abtei Königsmünster betroffen ist. Mit Bestürzung und Betroffenheit mussten wir, die wir in der Schule arbeiten, das zur Kenntnis nehmen. Abt Dominicus hat für die Abtei zu diesen Vorgängen inzwischen ausführlich Stellung genommen und dabei betont, dass der Mönch, der sich selbst bei der Staatsanwaltschaft Arnberg angezeigt hat, nicht in der Schule beschäftigt war.

Inzwischen haben unter Beteiligung des Abtes Sitzungen der entsprechenden Gremien (Schulpflegschaft, erweiterte Schulkonferenz) stattgefunden, die sich unter anderem mit der Frage beschäftigen, was künftig in der Schule präventiv geschehen kann und muss. Den Brief, den Abt Dominicus in dieser Angelegenheit an alle Eltern gerichtet hat, sowie die Veröffentlichungen der Abtei in dieser Sache finden Sie auf der Website der Abtei (<http://www.koenigsmuenster.de/>) bzw. der Schule (<http://www.gymn-benedictinum.de/>, dort unter dem Stichpunkt "Aktuelles").

Das zweite Halbjahr hat turbulenter als normal begonnen. Da sind zunächst mal ungewöhnlich viele Änderungen im Personalbereich:

Frau Studienreferendarin Christin Raue hat im letzten Halbjahr Ende Oktober ihr zweites Staatsexamen in den Fächern Geschichte und Kunst bestanden, dazu nachträglich herzlichen Glückwunsch. Seit Beginn des zweiten Halbjahres ist sie zunächst für ein halbes Jahr mit fast voller Stundenzahl an unserer Schule tätig. Im laufenden Halbjahr stehen die Prüfungen von Frau Veith und Herr Vidakovic an. Daher ist zum Ende des ersten Halbjahres (mit einer Ausnahme) der eigenständige Unterricht der beiden ausgelaufen.

Sehr froh sind wir darüber, dass nach längerer Krankheit Frau Marie-Luise Nübold und Frau Kornelia Post wieder zurück an der Schule sind. Beide haben ihre Tätigkeit zum zweiten Halbjahr mit reduzierter Stundenzahl wieder aufgenommen. Frau Hirschberg ist nach den Weihnachtsferien in den Mutterschutz gegangen. Mittlerweile ist ihre kleine Tochter gesund zur Welt gekommen; dazu herzlichen Glückwunsch. Anschließend an den Mutterschutz befindet sie sich jetzt in Elternzeit, sie unterrichtet also zur Zeit nicht.

Das letzte Halbjahr hat gezeigt, dass Herr Cross unter den Nachwirkungen seiner schweren Krebserkrankung und der anschließenden Therapie, die ihn für längere Zeit dienstunfähig gemacht haben, mehr leidet, als wir und vor allem er selbst erhofft haben. Aus diesem Grund steht er für regulären Unterricht nicht mehr zur Verfügung. Seine Arbeit im Bereich der Theater-AG sowie die Sprachkompetenz-Förderung im Bereich Englisch (Angebot von Vorbereitungskursen für die IHK-Prüfung für die Stufe 9 sowie für die TOEFL-Prüfung für die Stufe 12) führt er jedoch weiter.

Es gibt auch neue Gesichter: Herr Ulrich Prenger hat zum zweiten Halbjahr mit den Fächern Mathematik und Musik seinen Dienst mit voller Stundenzahl an unserer Schule aufgenommen.



Herr Prenger

Dienstbeginn war Anfang Februar auch für zwei neue Referendarinnen: Frau Janine Fresta mit den Fächern Deutsch und kath. Religion sowie Frau Sabrina Neumann mit den Fächern Deutsch und Sport. Seit Beginn des zweiten Halbjahres hilft zusätzlich Frau Mechthild Hacke in der Mittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler der SI aus. Die Erfahrung der letzten Monate hat gezeigt, dass diese Verstärkung notwendig war, weil der Aufenthaltsbereich der Schüler/innen in der Mittagspause sehr ausgedehnt ist und andererseits Frau König, unsere Schulsozialarbeiterin, in der Mittagszeit häufiger durch andere Aufgaben gebunden ist, so dass Frau Schamoni auf sich allein gestellt war.



Frau Fresta



Frau Neumann

Die vielen Veränderungen machten für das zweite Halbjahr vor allem in der SI einen komplett neuen Stundenplan erforderlich. In das erste Atemholen nach Anlauf des zweiten Halbjahres platzte dann die Nachricht von der Schließung der alten Sporthalle. 38 Wochenstunden Sportunterricht, die in dieser Halle bisher stattgefunden haben, mussten sehr schnell anderweitig untergebracht werden. Dass dies überhaupt funktioniert hat, ist ein kleines Wunder, Näheres dazu in einem separaten Bericht weiter unten. Dass der neue, sich aus diesem Zwang ergebende Stundenplan aus Schüler-, Eltern- und Lehrersicht nicht mehr so optimal wie der erste sein kann, ist - denke ich - verständlich. Für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten bitte ich alle Betroffenen um Verständnis.

Mit Spannung blicken wir auf den 9. Mai, den Termin der Landtagswahl in NRW. Vom Ausgang dieser Wahl wird ganz wesentlich die weitere Entwicklung der Schulpolitik in unserem Land abhängen. Wir hoffen, dass wir nach einer Phase starker Umwälzungen im Schulwesen (Schulzeitverkürzung, Einführung zentraler Prüfungen, Entwicklung in Richtung Ganztags...) Gelegenheit zu einer vernünftigen, soliden Umsetzung dieser Neuerungen im Schulalltag bekommen. Übereilte und unreflektierte weitere Umbauten im Schulsystem würden auf lange Zeit Kräfte binden, die im Schulalltag und in der täglichen Arbeit vor Ort dringend gebraucht werden. Solche Umbauten entziehen einer langfristigen, planvollen Schulentwicklungsarbeit jede Grundlage. Im letzten Mitteilungsblatt der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V. findet man den Abdruck eines aus meiner Sicht bemerkenswerten Vortrages von Frau Behler, Staatsministerin a.D., zu den Perspektiven des Gymnasiums. Weiter findet man eine Zusammenstellung der Positionen verschiedener Parteien zur Schulpolitik in NRW. Die Landeselternschaft hat uns das Mitteilungsblatt als pdf-Datei zur Verwendung innerhalb der Schule zur Verfügung gestellt; Sie können es unter <http://www.gymn-benedictinum.de/schule/einblickeab5/195.pdf> herunterladen und lesen. Deutlich wird - vor allem auch durch die Einlassungen von Frau Behler -, dass Abgrenzungen in der Bildungspolitik auch mitten durch die Parteien verlaufen. Endgültige Klarheit wird man sicher erst nach den zu erwartenden Koalitionsverhandlungen bekommen.

Nachdem die Lernstandserhebungen in Klasse 8 schon hinter uns liegen, kommen jetzt nach Ostern die zentralen Prüfungen in Klasse 10 sowie das Zentralabitur auf uns zu. Allen, die sich diesen Prüfungen stellen müssen, wünschen wir viel Erfolg.

Ihr
Heinz-J. Plugge

Rückblick

12.01.2010

Im Forum unserer Schule fand der "Dankeschön-Kaffee" für die Eltern statt, die sich im Rahmen des Elternsprechtages im ersten Halbjahr besonders beim Elternbasar engagiert haben. Insgesamt über 1800,- Euro sind bei dieser Aktion wieder zusammengekommen; dafür herzlichen Dank. In der Runde wurde beschlossen, das Geld für die weitere Ausstattung und Verschönerung der Pausenhalle einzusetzen.

14.01.2010

Nachmittags fand in der Aula unserer Schule der gut besuchte Informationsnachmittag für Schülerinnen und Schüler statt, die im kommenden Schuljahr die Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe (ehemals Stufe 11) an unserer Schule besuchen wollen.

22.01.2010

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes führte in der Aula einen Blutspendetermin durch. Von unseren Schülern/Schülerinnen dürfen sich nur die beteiligen, die zu diesem Zeitpunkt schon volljährig sind. Daher kann man mit der "Ausbeute" von über 60 Spendern sehr zufrieden sein. Besonders erfreulich aus Sicht des DRK ist, dass es sich dabei oftmals um Erstspender handelt.

23.01.2010

An diesem Samstag fand der "Tag der offenen Tür" an unserer Schule statt, der

vor allem von Interessenten für die kommende Stufe 5 genutzt wurde. Stärker als in den vergangenen Jahren wurden Schüler eingebunden; diese Änderung wurde von allen Beteiligten positiv bewertet.

25.01. - 12.02.2010

Über 100 Schüler/innen der Stufe 11 gehen für drei Wochen in das sogenannte Compassion-Praktikum. An Arbeitsstellen in Krankenhäusern, Altenheimen und ähnlichen Einrichtungen machen sie Erfahrungen im pflegerisch-caritativen Bereich.

26.01.2010

Ganztägige Zeugniskonferenz für die Stufen 5 - 12, unterrichtsfrei für die Schüler/innen

29.01.2010

Ausgabe der Halbjahreszeugnisse

01. und 02.02.2010

Anmeldungen für die kommende Stufe 5 sowie die Einführungsphase der gym. Oberstufe. Die erfreulich hohe Zahl von Anmeldungen machte es wie in all den vergangenen Jahren notwendig, dass in Aufnahmeausschüssen in den darauffolgenden Tagen ausgelost wurde, welche Bewerber einen Platz zugesprochen bekommen.

03. - 05.02.2010

In Abstimmung mit dem Fachbereich "Zentrale Gebäudebewirtschaftung" der Stadtverwaltung Meschede schließt der Schulträger wegen der extremen Schneelage vorsorglich die neue Sporthalle, um eine Gefährdung von Benutzern durch die hohe Schneelast auszuschließen.

17.02.2010

Im Schulgottesdienst am Aschermittwoch wird Pfarrerin Goudefroy von der Schule verabschiedet. Etwa fünf Jahre hat sie an unserer Schule bei evangelischen und ökumenischen Gottesdiensten mitgewirkt: Dafür auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank! Frau Goudefroy verläßt Meschede, um in Menden eine neue Pfarrstelle anzutreten.

05. - 10.03.2010

Zehn Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule in Douai/Frankreich besuchen zusammen mit ihrem Begleitlehrer, Herrn Patrick Lecompte, unsere Schule.

09.03.2010

Abt Dominicus und P. Marian führen eine schulinterne Fortbildung für das Lehrerkollegium durch.

12. und 13.03.2010

Der zweite Elternsprechtag in diesem Schuljahr findet statt.

22.03.2010

Die Aula war durch das Abteigespräch belegt, daher fand der Vortrag von Dipl.-Sozialpädagoge Klaus Fischer im Ausstellungsraum der Abtei statt. Vor Eltern - vor allem der unteren Klassen - referierte Herr Fischer zum Thema "Pubertät - oder - Wenn die Eltern peinlich werden". Im Vortrag wurde deutlich gemacht, wie man trotz einer emotional oft angespannten Atmosphäre angemessen und gelassen auf Kinder reagieren kann.

23. und 24.03.2010

Die Musik-Ensembles der Schule - der "kleine" Chor, der "große" Chor, das Orchester und die Bigband präsentieren in einer begeisternden Art und Weise in wechselnden Zusammensetzungen Filmmusik. Unter der Leitung der Musiklehrer Rudolf Füller und Wilhelm Meier werden Hits aus "Blues Brothers", "Sister Act", "James Bond" ... wieder lebendig. Wegen des großen Erfolges wird überlegt, im Mai oder Juni noch eine Aufführung anzubieten.

Ausblick

29.03. - 09.04.2010

Osterferien

15.04.2010

Letzter Unterrichtstag für die Stufe 13

21.04.2010

Betriebserkundungen für die Stufe 12

24.04.2010

Begrüßungstag für die neuen Schüler der kommenden Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (ehemals Stufe 11)

07.05.2010

Ehemalige und Eltern kommen in die Schule und beraten im Rahmen der Studien- und Berufswahlvorbereitung die Schüler/innen der Stufe 12

25.05.2010

Pfingstferien

26.05.2010

Mündliche Prüfungen im vierten Abiturfach, unterrichtsfrei

04.06.2010

Freitag nach Fronleichnam, beweglicher Ferientag

13. - 23.06.2010

Besuch der ungarischen Gastschüler an unserer Schule

26.06.2010

Abiturentlassfeier

28.06. - 03.07.2010

Besuch einer Gruppe von Lehrerinnen und Lehrern unserer Partnerschule in Pannonhalma/Ungarn

02.07.2010

Begrüßungsnachmittag für die künftigen Schüler/innen der Stufe 5

08., 09. und 11.07.2010

Aufführungen der Theatiner: "Die Erziehung der Engel" nach Esther Vilar

14.07.2010

Zeugnisausgabe, letzter Schultag

15.07. - 27.08.2010

Sommerferien

Schließung der alten Sporthalle

Der Schulträger hat die sogenannte "kleine" Sporthalle an unserer Schule mit Wirkung vom 08.02.2010 sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport geschlossen. Es handelt sich um die mittlerweile über 50 Jahre alte Einfachhalle, die damals zusammen mit dem Altbau der Schule errichtet wurde. In den siebziger Jahren wurde die große Zweifachturnhalle zur gemeinsamen Nutzung mit der St. Walburga-Realschule errichtet. Die alte Halle soll bald einem neuen Gebäudetrakt weichen, in dem eine Mensa, Räume zur Mittagsbetreuung sowie weitere Unterrichtsräume untergebracht sein sollen. Als Ersatz soll auf dem Gelände der Realschule eine neue Sporthalle errichtet werden.

An der alten Halle sind in der letzten Zeit verstärkt Schäden durch eindringende Feuchtigkeit aufgetreten. Fachleute, die die Schäden begutachtet haben, sagen für die Zukunft eine weitere Verschlechterung des Zustandes voraus. Angesichts des baldigen Abrisses ist eine Sanierung wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Nicht nur der Sportunterricht der Schule, sondern auch eine Reihe von Sportgruppen, die die Halle außerschulisch genutzt haben, sind von der Schließung der Halle betroffen.



Insgesamt 38 Wochenstunden Sportunterricht sowohl des Gymnasiums als auch der Realschule fanden in der Halle statt. Um diesen Unterricht möglichst ohne Kürzung aufrecht erhalten zu können, haben wir bei den benachbarten Schulen, der Franz-Stahlmecke-Hauptschule, der Mariengrundschule und der Elisabeth-Schule (Förderschule), angefragt. Diese Schulen nutzen die nahe gelegenen Sporthallen (oberes Ende der Straße An Klocken Kapelle bzw. in der Von-Westphalen-Straße). Bei all diesen Schulen und den Verantwortlichen der Stadt Meschede sind wir auf offene Ohren und Verständnis für unsere Zwangslage

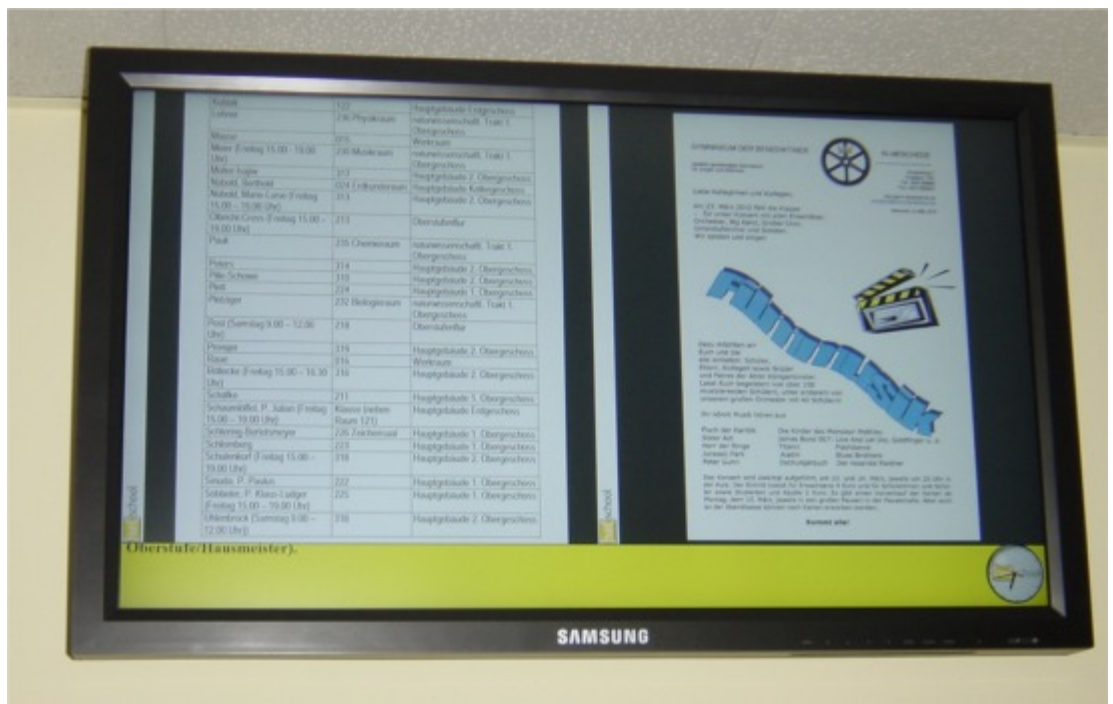
gestoßen; im Rahmen des Möglichen wurden uns noch freie Zeitkontingente in diesen Hallen zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit der St- Walburga-Realschule, die von der Hallenschließung genau so wie wir betroffen ist, haben wir dann versucht, eine für alle tragbare Lösung vor allem unter Mitnutzung der besonders nah gelegenen Halle der Franz-Stahlmecke-Schule zu finden. Dabei ließen sich nochmalige gravierende Änderungen im Stundenplan nicht umgehen. Im Interesse der Schüler/innen der SI musste z.B. Sportunterricht in der SII noch stärker in den Nachmittag verlegt werden. Durch die praktisch lückenlose Belegung der uns verbleibenden Zweifachhalle fallen Möglichkeiten zur weiteren Optimierung von Schüler- und Lehrerstundenplänen, die sonst zur Verfügung stehen, weg. Trotzdem haben wir jetzt einen tragbaren Kompromiss, der keine betroffene Gruppe übervorteilt.

Neue Info-Schirme in der Pausenhalle und dem Oberstufenflur

Seit einigen Wochen wird der aktuelle Vertretungsplan nicht mehr in Papierform an das schwarze Brett gehängt, sondern die Informationen werden über zwei 40-Zoll-Bildschirme in der Pausenhalle und im Oberstufenflur weitergegeben. Was auf den ersten Blick vielleicht wie der Versuch anmutet, in der Schule ein wenig Flughafenatmosphäre zu vermitteln, ist auf den zweiten Blick ein wichtiger Baustein, notwendige Informationen verlässlich weiterzugeben. Die Aktualisierung der Vertretungspläne gerade in den Zeiten, in denen ein höherer Krankenstand bei den Kollegen vorlag, war für Herrn Schlüter, in dessen Aufgabenbereich die Erstellung und Verteilung dieser Pläne fällt, ein mühsames und zeitaufwendiges Geschäft. Das jetzt direkt am eigenen Rechner und am eigenen Schreibtisch tun zu können, ohne Wege im Schulgebäude zurücklegen zu müssen, erleichtert vieles.

Von der "Kundenseite", also den Schülern, aus betrachtet, ist es sicher eine Erleichterung, wenn es eine zentrale Stelle gibt, an der alle wichtigen Informationen, die zeitnah zu beachten sind, zu bekommen sind. Diese Möglichkeit, wirklich wichtige Informationen zentral zu verteilen, kommt auch anderen "Informationsanbietern" in der Schule zugute und erspart manche zusätzliche Unterrichtsstörung durch eine Durchsage.



Nicht zuletzt wird das Überangebot an Aushängen durch die neuen Bildschirme etwas eingedämmt. Zusammen mit den anderen Maßnahmen zur Neugestaltung des Oberstufenflures und der Pausenhalle hat sich das Erscheinungsbild dieser Bereiche in den letzten Monaten deutlich verbessert.

Rhythmisierung des Schultages

Gegen Ende des letzten Schuljahres haben wir innerhalb der einzelnen Fachschaften der Schule nachgefragt, in welchen Stufen die Lehrer/innen 90-Minuten-Einheiten für sinnvoll erachten und wo es doch lieber bei der gewohnten 45-Minuten-Stunde bleiben sollte. Der Stundenplan des ersten Halbjahres war der Versuch, neben den üblichen Rahmenbedingungen auch diesen Wünschen Rechnung zu tragen. Das war nur mit vielen Kompromissen möglich. Nachdem klar war, dass wegen der zahlreichen personellen Änderungen zum zweiten Halbjahr ein komplett neuer SI-Stundenplan notwendig war, haben wir gegen Ende des ersten Halbjahres im Kollegium eine erste Zwischenbilanz gezogen. Viele Fachschaften melden deutlich positive Erfahrungen mit den 90-Minuten-Einheiten, so dass auf der Basis dieser Rückmeldungen im Plan für das zweite Halbjahr der Anteil der 90-Minuten-Einheiten deutlich gesteigert werden konnte. Wichtig scheint uns, dass Sie als Eltern Ihre Erfahrungen auch beisteuern. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten: Über die Klassenpflegschaften, im Gespräch mit Klassen- oder Fachlehrern oder direkt an mich, z.B. auch per Mail: h.plugge@gymn-benedictinum.de.

Impressum

Gymnasium der Benediktiner in Meschede
 Heinz-J. Plugge
 P. Klaus-Ludger Söbbeler OSB
 Klosterberg 7
 59872 Meschede
 Tel. 0291/99680
<http://www.gymn-benedictinum.de>

